Gemeinwesenarbeitsgruppe Neustädter See

Sitzungsprotokoll

26.06.2019

Datum:	26.06.2019
Uhrzeit:	17.30-19.00 Uhr
Ort:	Hoffnungsgemeinde, Krähenstieg 2
Teilnehmer*innen:	24
Moderation:	Elvira Ferchland
Protokoll:	Marcel Härtel

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung und Protokollkontrolle
TOP 2	Informationen vom Stadtteilmanagement
TOP 3	Informationen vom Bürgerverein
TOP 4	Initiativfonds
TOP 5	Bürgeranliegen
TOP 6	Sonstiges

zu TOP 1 Begrüßung und Protokollkontrolle
Frau Ferchland begrüßt die Teilnehmer*innen, bedankt sich für die zahlreichen Teilnehmer*innen. Es gibt keine Einwände zum Protokoll der letzten Sitzung.

zu TOP 2 Informationen vom Stadtteilmanagement

Thema: Kinderärzte
Herr Härtel erläutert den Sachverhalt, dass im Stadtteil Neustädter See keine Kinderärzte mehr praktizieren. Er informiert über eine Mailanfrage seitens einer Bewohnerin und die eingeleiteten Schritte seitens des Stadtteilmanagements.
Der Sachverhalt wurde nicht als TOP angesetzt, da nicht zu erwarten war, dass in der Kürze der Zeit (zwischen E-Mail Anfrage und Versenden der TOP-Liste) erste Ergebnisse vorliegen könnten. Neben der KVSA, der AWO, dem Gesundheitsamt wurden die Stadtratsfraktionen per Mail über den Sachverhalt informiert. Dankenswerter Weise reagierte die KVSA und sagte die Teilnahme der KVSA für die GWA-Sitzung zu.
Herr Härtel begrüßt Herr Irmer von der KVSA und übergibt ihm das Wort.

Herr Irmer bedauert den derzeitigen Zustand und erläutert die Situation.
Mit dem vorläufigen Insolvenzantrag der AWO für das Medizinische Zentrum in der Dr. Grosz-Str. entstand mit dem Wegzug der Kinderärzte eine Gefährdung der Versorgung. Gleiches gilt für andere Facharzt-Bereiche. Während der vorläufigen Insolvenz ist es nicht gelungen, eine Weitergabe (Übernahme) der Praxen zu realisieren. Die KVSA unterliegt den gesetzlichen Regelungen des SGB V. Nach Richtlinien des Bundes ist Magdeburg für neue Kinderärzte gesperrt.
Erst mit der endgültigen Insolvenz ist es möglich geworden, zwei Kinderarzt-Stellen neu auszuschreiben. Hierfür sind 6 Monate zur Neubesetzung veranschlagt. Ein Zulassungsausschuß entscheidet über die Ausschreibung. Die Frist der Ausschreibung erfolgt in den Monaten Juli und August. Anschließend wird ein Auswahlverfahren in Gang gesetzt.

Herr Irmer erklärt, dass die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten sind und die Zeiträume und Regularien vorgegeben sind.
Für die betroffenen Patientinnen und Patienten ist dies momentan bedauerlich, aber die KVSA ist ständig bemüht, die Situation schnellstmöglich zu lösen.

Herr Mohrenweiser (Sonnenapotheke)
Als Apotheker, direkt angrenzend, ist er von der Situation betroffen. Seine Möglichkeiten sind begrenzt. Er verweist auf Kapazitätsgrenzen der Ärzte und auf Sprachbarrieren bei Menschen mit Migrationshintergrund.

Herr Irmer sind die Einwände bewusst. Er verweist auf verschiedene Ausweichmöglichkeiten. Telefonische Beratung über die KVSA, Ausweichen auf andere Kinderärzte (gerade für U-Untersuchungen) sowie das Medico-Center für Notfall- und Erstversorgung.

Herr Spaeth (Anwohner)
Für die Neuausschreibung ist der bestehende Standort die beste Möglichkeit und sollte verfolgt werden.

Frau Diethe (Anwohnerin)
Die Möglichkeit ausländische Ärzte zu werben, sollte in Betracht gezogen werden.

Beide Wortmeldungen bestätigt Herr Irmer als sinnvoll. Beides wird intensiv verfolgt. Ehrlicherweise muss er eingestehen, dass beim Werben um ausländische Ärzte, das Land Sachsen-Anhalt gegenüber anderen Bundesländern kaum bis wenige Chancen hat.

In der weiteren Diskussion stehen politische und systembezogene Meinungen, die für die Lage vor Ort aktuell keine Lösungen aufzeigen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen und Fragen gestellt werden, erklärt sich Herr Irmer bereit, das Stadtteilmanagement als Transporteur neuer Entwicklungen zu informieren.

Thema: Rückzug Frank Theile aus der aktiven Arbeit in der GWA
Herr Härtel informiert über ein ausführliches Telefonat mit Frank Theile. Herr Theile ermächtigt den Stadtteilmanager, den Inhalt in der GWA zu transportieren.
Frank Theile hat über 10 Jahre die GWA im Norden unterstützt und versucht in seiner Funktion als Stadtrat die Belange der Bewohnerinnen und Bewohner aufzunehmen und mitzugestalten. Er hofft, dass die Menschen im Norden, seine Entscheidung respektieren, dass er nicht mehr aktiv tätig sein möchte. Mit der Stadtratswahl und dem Verlust seines Mandats sieht er keine bis wenige Perspektiven den Gremien dienen zu können. Er bittet um Verständnis, dass er sich auf Grund der Situation, aus dem aktiven Geschehen zurückzieht und sich mehr seiner Familie widmen möchte. Er wird dem Norden verbunden bleiben, er wünscht den Aktiven im Norden alles erdenklich Gute und dankt für den kollegialen Umgang miteinander.

zu TOP 3 Informationen vom Bürgerverein
Der Vorstand des Bürgervereins informiert über das bevorstehende Familien Sportfest am 29.06.2019 um 14 Uhr auf dem Gelände des Stadtteiltreffs Oase. Der Bürgerverein bittet um personelle Unterstützung bei der Durchführung. Gesucht werden Betreuer*innen an den einzelnen Stationen zur Aufnahme der Ergebnisse der Teilnehmer*innen.

zu TOP 4 Initiativfonds
Es gibt keine Anträge für den Initiativfonds.

zu TOP 5 Bürgeranliegen
Herr Karg bittet um die Aufnahme in den E-Mail Verteiler der GWA.

zu TOP 6 Sonstiges
Herr Heyer informiert über Anträge im Stadtrat der Fraktion MG/Tierschutzallianz in Bezug auf die Straßenquerung Krähenstieg und die Zufahrt zu östlichen Salvador-Allende-Straße.

Herr Kratz fragt an, inwiefern die Bodenplatten der ehemaligen Müllplätze im Seeufer vom Stadtgartenbetrieb entfernt werden können. Nach Abriss der Mauern werden die Plätze weiterhin als Ablageplatz missbraucht.

Herr Hermann kritisiert die parkenden Fahrzeuge an der Vogelgesang Schule. Herr Meyer antwortet, dass dort eine Parkverbotzone besteht, die aber vollkommen missachtet wird.

Mehrere Teilnehmer*innen greifen die Parkthematik auf und zählen in einer hitzigen Diskussion Orte auf, an denen Gefährdungspotenziale durch parkende Fahrzeuge im Wohngebiet zu finden sind.
Herr Härtel vereinbart mit Herrn Meier (RBB) eine bildliche Zusammenstellung zu erarbeiten. Die Sommerpause der GWA sollte zeitlich Möglichkeiten bieten, diese Punkte im Wohngebiet zu dokumentieren.

Frau Ferchland beendet die Sitzung. Die nächste Sitzung der GWA Neustädter See findet am 21.08.2019 um 17.30 Uhr in der Grundschule "An der Klosterwuhne" statt.